



## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname : **FRANZI**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Herbizid

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: Nufarm GmbH & Co KG  
St.-Peter-Str. 25  
A-4021 Linz  
Österreich  
Telefon: +43/732/6918-3187  
Telefax: +43/732/6918-63187  
Email-Adresse: Katharina.Krueger@nufarm.com

Händler: Nufarm Deutschland GmbH  
Im MediaPark 4e  
D-50670 Köln/Rhein  
Telefon: +49/221/179179-24  
Telefax: +49/221/179179-55  
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@nufarm.com

### 1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EG_1272/08 :	AcuteTox.4	H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
	STOT_RE2	H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.
	AquaticAcute1	H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
	AquaticChronic1	H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm:



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort: Achtung

- |                |   |  |
|----------------|---|--|
| H302           | - | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| H373           | - | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken.    |
| H410           | - | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.                                |
| EUH208         | - | Enthält Flufenacet. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.                               |
| EUH208         | - | Enthält 1,2-benzisothiazolin-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.            |
| EUH401         | - | Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.         |
| P101           | - | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.       |
| P102           | - | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  |
| P264           | - | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.   |
| P270           | - | Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  |
| P308 +<br>P313 | - | BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P391           | - | Verschüttete Mengen aufnehmen.   |
| P501           | - | Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.                       |

### 2.3. Sonstige Gefahren



Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Charakterisierung** : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen  
480g/l Flufenacet

#### 3.2. Gemische

##### Inhaltsstoffe:

###### flufenacet

CAS-Nr.: 142459-58-3  
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.:  
REACH Nr.:  
Konzentration: 40,51 % (w/w)

###### Einstufung:

EG\_1272/08 : AcuteTox.4 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
SkinSens.1 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
STOT\_RE2 H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
AquaticAcute1 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.  
AquaticChronic1 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
(M=100) - - -

###### Propylenglycol

CAS-Nr.: 57-55-6  
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.: 200-338-0  
REACH Nr.: 01-2119456809-23  
Konzentration: 5,0% - 10,0% (w/w)

###### Einstufung:

EG\_1272/08 : - n.c. - Dieser Stoff ist nicht klassifiziert in Annex VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

###### Natriumalkylnaphthalinsulfonat/Formaldehyd-Kondensat

CAS-Nr.:  
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.:  
REACH Nr.:  
Konzentration: 2,0% - 5,0% (w/w)

###### Einstufung:

EG\_1272/08 : SkinIrrit.2 H315 - Verursacht Hautreizungen.  
EyeIrrit.2 H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Betroffene Person(en) an die frische Luft bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
- Augenkontakt : Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Einatmen : Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffene Person(en) an die frische Luft bringen.
- Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Mund mit Wasser ausspülen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

#### **4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Symptome : Das Produkt verursacht Reizungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1. Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (NO<sub>x</sub>, SO<sub>x</sub>, HF, HCN) entstehen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**



Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter geben. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

siehe Kapitel 13

## **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinwei : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.



se

Lagerklasse (LGK) : 12/10 (Nicht brennbare Flüssigkeiten; Verpackung  
möglicherweise brennbar)

**Lagerstabilität**

Lagertemperatur : > 0 °C

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

kein(e,er)

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER  
EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Nationale Arbeitsplatzgrenz- werte	Bemerkung
flufenacet	142459-58-3		keine Einstufung vorhanden
Propylenglycol	57-55-6		keine Einstufung vorhanden
Natriumalkylnaphthalinsulfonat/For- maldehyd-Kondensat			keine Einstufung vorhanden

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

Atemschutz : Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder  
längerer Einwirkung: Kombinationsfilter  
für organische, anorganische, saure anorganische und  
basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ  
ABEK)

Handschutz : Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN  
374) auch bei längerem, direktem  
Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480  
Minuten Permeationszeit nach EN 374):  
z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5  
mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Haut- und Körperschutz : Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher  
Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel,  
Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder  
EN ISO 13982 bei Staub)

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung



ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Schutzmaßnahmen : Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand : flüssig  
Form : Suspensionskonzentrat (SC)  
Farbe : hellbraun  
weißlich

Geruch : schwach nach Benzin

Schmelzpunkt/Schmelzbereich : nicht anwendbar  
ich

Siedepunkt/Siedebereich : Keine Daten verfügbar

Flammpunkt : < 99 °C

Zündtemperatur : > 400 °C

Obere Explosionsgrenze : nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze : nicht anwendbar

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1,185 g/cm<sup>3</sup>  
bei 20 °C

pH-Wert : 8  
bei ( 22 °C)  
(unverdünnt)

7,7  
bei 1 g/l ( 23 °C)  
(als Suspension in Wasser)

Verteilungskoeffizient: n-  
Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar

Dissoziationskonstante : Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch : 131 mPa.s  
bei 20 °C

75 mPa.s  
bei 40 °C

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

Explosive Eigenschaften : Nicht explosiv

Oberflächenspannung : 33 mN/m

## 9.2. Sonstige Angaben

kein(e,er)

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten., Bestrahlung durch Sonnenlicht





### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen, Starke Oxidationsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Fluorwasserstoff, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität	:	LD50 Oral Ratte Dosis: 300 - 2.000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	:	LD50 Dermal Kaninchen Dosis: > 2.000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	:	LC50 Ratte Expositionszeit: 4 h Dosis: > 2,95 mg/l
Hautreizung	:	Ergebnis: Keine Hautreizung
Augenreizung	:	Ergebnis: Keine Augenreizung
Sensibilisierung	:	Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung.
Mutagenität	:	nicht mutagen (Aktivsubstanz)
Karzinogenität	:	nicht krebserregend (Aktivsubstanz)
Reproduktionstoxizität	:	Multi Generation Studie : negativ (Aktivsubstanz)

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

Bienen-Toxizität	:	LD50 (oral) Apis mellifera (Honigbiene) Versuchsdauer: 48 h Dosis (µg/Spezies): > 107,2
------------------	---	---

	: LD50 (contact) Apis mellifera (Honigbiene) Versuchsdauer: 48 h Dosis ( $\mu\text{g}/\text{Spezies}$ ): > 100
Vogeltoxizität	: LD50 Anas platyrhynchos (Stockente) Dosis: 1.608 mg/kg Testsubstanz: (Wirkstoff)
Toxizität gegenüber Fischen	: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Dosis: 33,9 mg/l Versuchsdauer: 96 h
Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten	: EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Dosis: 70,2 mg/l Versuchsdauer: 48 h
	NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Dosis: 9,4 mg/l Versuchsdauer: 48 h
Toxizität gegenüber Algen	: EyC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Dosis: 0,0138 mg/l Expositionszeit: 72 h
	ErC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Dosis: 0,0218 mg/l Expositionszeit: 72 h
	NOEyC Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Dosis: 0,0032 mg/l Expositionszeit: 72 h
	NOErC Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Dosis: 0,0032 mg/l Expositionszeit: 72 h

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	: Nicht leicht biologisch abbaubar. Testsubstanz: (Wirkstoff)
--------------------------	--

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	: Fisch
-----------------	---------



Biokonzentrationsfaktor (BCF): 71,4  
Geringes Potenzial zur Akkumulation.  
Testsubstanz: (Wirkstoff)

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

kein(e,er)

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :  
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### 14.1. UN-Nummer

UN3082

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Flufenacet)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID :  
Klasse : 9

IMDG :  
Klasse : 9

IATA-DGR :  
Klasse : 9

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III

IMDG : III

IATA-DGR : III

### 14.5. Umweltgefahren

**IMDG**  
Meeresschadstoff : MP

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.: Pflanzenschutzmittel in Verbraucherverpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.



## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2018/05/14

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.  
(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: || )

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde durch Übertragen des Lieferantensicherheitsdatenblattes in das SAP-EHS-Modul erstellt., Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

### Ansprechpartner

Firma	:	Nufarm GmbH & Co KG K. Krüger St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich	Nufarm Deutschland GmbH D.Heibertshausen Im MediaPark 4e D-50670 Köln/Rhein Deutschland
Telefon	:	+43/732/6918-3187	+49/221/179179-24
Telefax	:	+43/732/6918-63187	+49/221/179179-55
Email-Adresse	:	Katharina.Krueger@nufarm.com	Dagmar.Heibertshausen@nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.